



25 Jahre Flughafen München



Dr. Michael Kerkloh
Vorsitzender der Geschäftsführung Flughafen München GmbH

AUSBAU DES MÜNCHNER AIRPORTS IST EINE ENTSCHEIDENDE WEICHENSTELLUNG FÜR KOMMENDE JAHRZEHNTE

Wenn der Flughafen München Mitte Mai dieses Jahres seinen 25. Geburtstag feiert, werden Tausende von Besuchern auf einen eigens abgetrennten Bereich des Vorfeldes strömen, um historische und moderne Flugzeuge aus nächster Nähe zu bewundern. Auch ein Musikfestival, eine Fotoausstellung, eine große Party für die Flughafenbeschäftigten und vieles andere mehr sind zur Feier des Jubiläums auf dem Flughafen München geplant. Grund zum Feiern bietet das erste Vierteljahrhundert in der Geschichte des neuen Airports allemal. Wohl selten zuvor hat ein neuer europäischer Flughafen binnen weniger Jahre eine derartige Erfolgsgeschichte vorgeführt.

Aus einem internationalen Flughafen mittlerer Größe hat sich Bayerns Tor zur Welt dank kontinuierlich überdurchschnittlicher Verkehrszuwächse schnell zu einer der führenden europäischen Luftverkehrsdrehscheiben entwickelt. Insgesamt

werden bis Mai 2017 rund 700 Millionen Fluggäste am neuen Standort nordöstlich der bayerischen Landeshauptstadt gestartet, gelandet oder umgestiegen sein.

Die jährlichen Passagierzahlen haben sich gegenüber dem letzten Betriebsjahr am Flughafen Riem bereits vervierfacht, die Anzahl der Starts und Landungen mit zuletzt knapp 400.000 Flügen mehr als verdoppelt. Insgesamt wurden in den vergangenen 25 Jahren rund 8,5 Millionen Flüge von und nach München durchgeführt. Der Airport entwickelte sich gleichzeitig zu einer der größten Arbeitsstätten im Freistaat Bayern. Waren es im Jahr 1992 rund 12.000 Beschäftigte, die bei der Flughafen München GmbH, den Behörden, Airlines und anderen am Airport ansässigen Unternehmen für einen zuverlässigen und effektiven Flughafenbetrieb sorgten, hat sich die Flughafenfamilie mittlerweile fast verdreifacht und umfasst heute rund 35.000 Mitglieder.

VOM CITY-AIRPORT ZUR AIRPORT-CITY

Als erster „Five-Star-Airport“ Europas wird der Flughafen München aufgrund seiner hohen Service- und Aufenthaltsqualität weltweit geschätzt. Die anhaltende Wachstumsdynamik, die den Flughafen seit seinen Anfängen vorangetrieben hat, manifestierte sich nicht nur in einer kontinuierlich überdurchschnittlichen Verkehrszunahme. Auch die vielen Ausbaumaßnahmen – von den beiden Flughafenhotels über das München Airport

Center (MAC) und das Terminal 2 bis hin zu dem im April 2016

pünktlich und im gesetzten Kostenrahmen eröffneten Satellitenterminal – geben Zeugnis von der rasanten Entwicklung von einem „City Airport“ zu einer „Airport City“.

Während die Kapazitäten für die Passagierabfertigung über die Jahre mehr als verdreifacht wurden, besteht das Start- und Landebahn-system des Münchner Flughafens wie schon im Eröffnungsjahr 1992 immer noch

aus zwei Pisten. Die Kapazitäten für Starts und Landungen sind in den Hauptverkehrszeiten mittlerweile nahezu komplett ausgeschöpft. Während der täglich sechs großen An- und Abflugwellen ist der Airport an acht bis zehn Stunden pro Tag „dicht“. Damit der Flughafen München als internationales Luftverkehrsdrehkreuz im verschärften Wettbewerb auch in Zukunft bestehen kann, ist die Erweiterung um eine dritte Start- und Landebahn dringend erforderlich. Andernfalls stehen attraktive, weltweite Direktverbindungen mittelfristig auf dem Spiel. Denn ohne Ausbau und Entwicklungsperspektive ist auch der heute bestehende Drehkreuzverkehr langfristig gefährdet.

Wie die Verkehrsergebnisse des vergangenen Jahres deutlich machen, nimmt die Mobilitätsnachfrage in München weiter zu. 42,3 Millionen Passagiere nutzten 2016 die bayerische Luftverkehrsscheibe für ihre Flugreise, drei Prozent mehr als im Vorjahr und so viel wie noch nie in der Geschichte des Airports. Gleich um knapp vier Prozent stieg die Anzahl der Flugbewegungen, insgesamt wurden 394.430 Starts

und Landungen durchgeführt, ein Plus von 14.500 Bewegungen gegenüber dem Vorjahr. Am stärksten wuchs 2016 die Luftfracht, bei der mit einem Gesamtumschlag von über 334.000 Tonnen eine Zunahme von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr verbucht wurde. Das dynamische Verkehrswachstum am Münchner Airport setzt sich im Jahr 2017 fort. Im ersten Quartal wurde sowohl beim Passagieraufkommen als auch

bei der Anzahl der Starts und Landungen eine Zunahme von mehr als fünf Prozent registriert. Nach den vorliegenden Anmeldungen der Airlines erwartet der Airport im Jahresergebnis einen neuen Passagierrekord von etwa 44 Millionen Fluggästen. Die Anzahl der Flugbewegungen wird voraussichtlich deutlich über der Marke von 400.000 liegen.

FLUGHAFENAUSBAU ERMÖGLICHT FORTSETZUNG DER ERFOLGSGESCHICHTE

Zum dynamisch wachsenden Verkehrsaufkommen trägt auch eine Fluggesellschaft bei, die in München gerade eine neue Basis aufbaut. Die Eurowings, eine Tochter der Deutschen Lufthansa, hat vier Flugzeuge vom Typ Airbus A320 in München stationiert und steuert von hier aus seit Beginn der laufenden Sommerflugplanperiode 30 europäische Flugziele an. Die im sogenannten Low-Cost-Verkehr operierende Fluggesellschaft will ihr Streckennetz angesichts der starken Nachfrage schon im kommenden Jahr weiter ausdehnen und dafür noch zwei weitere Maschinen in München stationieren. >>

„München als internationales Luftverkehrsdrehkreuz sichern“

„München: Erster Five-Star-Airport Europas“



>> Die signifikanten Verkehrszuwächse, die der Münchner Flughafen gegenwärtig verzeichnet, tragen allerdings gleichzeitig dazu bei, dass immer weniger freie Zeitfenster für zusätzliche Flüge zur Verfügung stehen. So dürfte die Ansiedlung einer weiteren Fluggesellschaft angesichts der bestehenden Engpässe im Start- und Landebahnsystem

mittlerweile kaum mehr möglich sein. Deshalb ist eine zeitnahe Realisierung der behördlich genehmigten und gerichtlich in letzter Instanz bestätigten dritten Start- und Landebahn so wichtig.

25 Jahre nach seiner Eröffnung hat der Flughafen München sich fest als leistungsstarke

und international geschätzte Luftverkehrsdrehscheibe etabliert. Der Flughafen trägt damit maßgeblich zu Beschäftigung, Wertschöpfung und Standortqualität im Freistaat Bayern bei. Wenn jetzt die Weichen für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Airports gestellt werden, wird Bayerns Tor zur Welt seine großartige Erfolgsge-

schichte in den kommenden 25 Jahren fortschreiben.

Dr. Michael Kerkloh

Vorsitzender der Geschäftsführung Flughafen München GmbH

